

Bewegungskonzepte bei Kindern



PD Dr. med. Norman Best

Wenn Kinder zu Patienten werden, ist das häufig eine Situation, die die Behandelnden nicht loslässt. Deswegen sind protektive und präventive Maßnahmen gerade bei Kindern und Jugendlichen angezeigt - gehen wir doch davon aus, dass die Verhinderung oder wenigstens Abmilderung krankhafter Prozesse nicht nur gesundheitsökonomisch, sondern insbesondere ethisch, einen großen Stellenwert haben.

Dabei ist es wichtig, sich auf die kleinen Patientinnen und Patienten einzustellen. Der oft zitierte Satz „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“ trifft hier besonders zu. Eine Gruppentherapie, die gezielt auf die Bedürfnisse Einzelner abzielen soll, ist mit Kindern und Jugendlichen nicht so einfach umzusetzen wie mit Erwachsenen. Der große Vorteil ist, dass die kleinen Patientinnen und Patienten „unverdorben“ sind und wenig verschließend vor uns treten sowie ein „System mitbringen“, was bewegungsaffin und lernsüchtig ist. Wichtig dabei ist, sensorisch-integrative Gegebenheiten zwingend einzubeziehen. Dabei kommt es darauf an, Wachstumsphasen zu erkennen, Dysharmonien einschätzen zu können und natürlich auch forcierte Aktivitäten und Latrogenisierungen zu vermeiden. Es bedarf eines Grundkonzepts, etwas Erfahrung und auch etwas Grundvertrauen in die Natur, wenn man Kindern und Jugendlichen ärztlich und therapeutisch entgegentritt - im Besonderen, wenn man mehr Bewegung in den Alltag der Kinder und Jugendlichen integrieren will und weniger Zeit für die Nutzung digitaler Medien „verordnet“.

Im Vortrag wird das Konzept zur sensorischen Integration vorgestellt. Es werden Beispiele aus der Praxis gezeigt, wie Störungen bei diesem Entwicklungsschritt erkannt werden können. Außerdem beinhaltet der Vortrag Berichte zu eigenen Erfahrungen aus dem Handling mit den jungen Patientinnen und Patienten.

PD Dr. med. Norman Best

Curriculum Vitae:

- 1994 - 2001 Studium der Humanmedizin in Jena
- 2001 - 2009 AiP und Arzt in Weiterbildung in Jena, Bad Liebenstein und Eisenberg
- 2009 Facharztanerkennung Physikalische und Rehabilitative Medizin
- 2010 Verleihung der Doktorwürde (Dr. med.),
- 2011 Oberarzt am Institut für Physiotherapie, UKJ
- 2020 Habilitation
- 2020 - 2022 komm. Leiter des Instituts für Physiotherapie, UKJ
- seit 2023 Chefarzt Zentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin am
Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar
- seit 2003 Zusatzbezeichnung Chirotherapie, Naturheilverfahren
- 2019 Diplom Ärztliche Osteopathie (DÄO)
- seit 2021 Fellow of the European Board of PRM
- seit 2023 Board certified Trainer for PRM
- seit 2023 Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie
- seit 2023 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin